

Y. 1135. 650

Wien den 22 Januar 1861.

Lieber Freund

Freil Strümpfer bin ich Sr. Güte wegen
im „mündersföure Monat Mai“
wieder herzlich der Gesezt
Freil. Meinem Liede sieht Marie
Czermak, aus einer großten
böhmischen Düngefamilie. Ihr
Mutter ist Melior und eine sehr
wonnemiliche Marys Mutter, und
hat ihre Kinder mit folgenden
sind, Konzepte und unvollständigen
Konzeptionen gezogen. Der älteste
Vater ist Arzt und Diabolus einer
Zwischenzeit in Wien, der zweite
Physiker der Physiologie, der dritte in
Munich, der dritte ein bedeutender
von Gallant ungebildeter Maler =
tutor in Paris, dem kommt der
Zwette, dem von vier jüngeren
Vater, der beifrieden werden wird.

Die Tochter, wie wir Marie, ist 20 Jahre
alt, nicht übermäßig, aber unermüdetlich
ist allein, wird auch jedesfalls eine
Mädchen von solchem Eigenschaften.
Ich habe sie, obersächlich, seit zwei
Jahren, gewohnt seit vorigem Sommer
und stelle mich stolz und würdevoll gleich
in der innigsten Gedankens- und Geistes-
Gemeinschaft, die sie mit mir haben soll.
— Möge diese Thatsache, deren Wichtigkeit
für unsere Väter mögen durch die
unvergleichliche braver Geistes und
die vielen Wohlthaten die ich in
dieser Tugend mich verpflichten
sich zu finden sollte, — möge diese
Thatsache mich immer noch mehr
Ich habe mich zwei Jahre lang nicht
verändert. Der nun, vom 25 Nov. n. J.
hat sich mit dem, wie wir vom 28 Nov.
verheiratet. Er hat sich in zwei Jahre
nicht unermüdetlich und braver aus über die
Lunge und Zwerchfell und Brustflecken und



beweisen Sie in mir ein Part, die Spurengleich
nicht bleibt bei der Beweispung. Sie müssen
meiner armen Thätigkeit ein andern Feld!
Nicht kommt es auf mich unempfindlich so vor,
als müßte in mir etwas geschehen, ein heftiges
Noth, Götter und Lustenbewegen geschehen.
Noubri, noubri! - Ich habe nicht gelohnt,
by der Freund, meine Abenteuer verfahren
/ich sage das Thema/ meine Augen nicht und
dann ist bei medesite meine Land ver-
prochen, sehr kein frey sein das selbe,
und so, um es länger zu sagen, was richtig
meine letzten fabeln eine bedürft, so
scheint mir meine jetzige Thätigkeit die
für mich richtig möglich, um so mehr,
als meine Bräuder, um so oft Jesus vollen
als ich, noch viel weniger von von
Lust einfließen könnte und wie
zu sehr mit einander verhalten sind, um
was zu kommen. Meinem Sie sich nicht,
lieben Freund, das ich jetzt so trauriger
mich befinde. Es ist mir nicht und
Krank meiner Mutter, weil von mich so



stehen wissen können, wo sich die Pflicht
liegt, ob in dem abstracten Naturzustand,
spricht, ob in der (willkürlichen egoistischen)
stärkeren Falschheit der eigenen Gedi-
ntheit.

Der Auftrag, den Sie mitgeteilt, liegt
auf immer da, ich finde ihn ganz
gut und möchte mich Ihnen um ihn unter-
ziehen. Auf Ihre gr. Pflichten setze
mit einer sehr interessanten Beilage
antwortet, und von dem Vorgange mit
demnach steht in N^o 3. -

Ihre die jährigen Pflichten, von 9 d. beziehe
mit sehr zeitigen Mühen, die die
ist Ihnen mit Dank, würde sie nicht in
Erfüllung ergreifen. Nun, Gott sei ge-
dankt, sie sind so. Auf unserer Tätigkeit
allgemein, - dass solche Mächte
sich ist viel erlaubt, sich selbst in
jüngere Zeiten, und wenn es nicht sein
soll, dass alles Gleich, um den Zweck zu sein,
mit Göttern verbunden, dass alle Lütlichkeit
dieses Gefühl erlaubt werden soll, wenn
die höchsten Tugenden des Lebens der Mensch,

Fr 0 135.640

Dem Jahr ist mehr als einem goldener
Stück in der oberen Melinthe von
Landschaftsbau, die ist für den
Jahr, sind goldig, Mistwurzeln und
Nachtweiden sind vorhanden, ist Jahr
Licht und starker Honig für den
und Jahr mehrer der Naturwissenschaften
mit ungelungen. Und auf der Welt
mehr als die Welt mit sich lassen, wenn
Anderer Irrtümer leiden und ständiger
Ablagen raschen. Die letzten von
den ist nicht und die ist unvollständig der
Welt gelöst, so lassen Sie mit sich
Lagen, das ist in schweren Zeiten kein
unvermeidliche Natur ist, das ist
Mensch nur glücklich mehr und mit
von einem Natur abhängen sollte
endlich, Natur ist vorhanden — und
das ist unvollständig unvollständig
glücklich bei mir in diesem wie
bestimmten Natur mit selbst wieder
zufinden, mit zu ^{den} Jahren und zu

wennige nur der Thronen, eines
Nahrungszeit des Vols, die so sollte
so sein bräutigal wird. - Ja, lieber Freund,
wenn ich die Marie duels oder mit ihr bin,
du komm ich die Idealität, die dir wie glückselig
nicht ändern, nicht gut können, obwohl ich
von jeder Disziplinären sein bin und zur Seite
nur wollen haben können. -

A propos, was schreiben Sie in Offener Briefe
Lichtes Verständlichkeit? Das Sie die Notwendigkeit zu
mir - hoch wichtige notwendige geschäftliche
Ausgabe - unersättlich fragen ??? - Soll
das sein, das Freund verspricht sich die
Notwendigkeit zu mir zu erfüllen?

~~Die~~ die Abwesenheit der hiesigen Butterwerk
ist wohl ungewöhnlich - und kommt zu gleich die
Zufuhr, das Sie sich recht anstrengen ^{darüber} zu
sein müssen! -



Mögen Sie mir, lieber Freund,
alles nur in meine Briefe dem
Thronen sein sollte, - und schreiben
Sie es dem ungenügsamen freigegeben
zu, die mir versprechen haben, und von
welchen ich recht allseitig mich habe.
Hr. Georg Crastoglia